

## Türkeireferendum

**Infos:** [www.mued.de](http://www.mued.de)

Die Türken haben sich in einer Volksabstimmung für eine weitgehende Aufhebung der Gewaltenteilung zugunsten eines übermächtigen Präsidialsystems entschieden. Damit haben sie sich weiter von Europa und unserem Verständnis von Rechtsstaat und Demokratie entfernt.

In ersten Stellungnahmen wird jetzt das Referendum herangezogen, um eine mangelhafte Integration DER TÜRKEN in die deutsche Gesellschaft zu behaupten.

Ein Blick auf die Zahlen:

- Es gibt in Deutschland 3,5 Millionen Türkeistämmige.
- 1,5 Millionen von ihnen haben (auch) einen türkischen Pass und waren wahlberechtigt.
- Die Wahlbeteiligung betrug 50 %.
- Davon waren 60 % für die von Erdogan propagierte Verfassungsänderung.

*Daten nach: nadann ..., KW 16, Ruprecht Polenz*

1. Wie viele haben in Deutschland
  - a) abgestimmt,
  - b) für die Verfassungsänderung gestimmt?
2. Wie hoch ist der Prozentsatz der Pro-Stimmen von den Türkischstämmigen?
3. Kommentiere die Behauptung in "ersten Stellungnahmen" aus Sicht deiner Rechenergebnisse.

- 1 a)  $50\% \cdot 1,5 \text{ Mio.} = 750\,000$  haben abgestimmt.  
b)  $60\% \cdot 750\,000 = 450\,000$  haben für die Verfassungsänderung gestimmt.
  
2.  $\frac{450\,000}{3,5 \text{ Mio.}} \approx 0,1286 \approx 13\%$   
Von den Türkischstämmigen in Deutschland haben 13 % für die Verfassungsänderung gestimmt.
  
3. Deshalb von gescheiterter Integration der Türken in Deutschland zu reden, geht an der Realität vorbei.

---

**KOMMENTAR ZUM ABdM 5/2017**

---

Das aktuelle Abstimmungsergebnis der Türkeistämmigen in Deutschland beim Verfassungsreferendum führte zu deutlicher Kritik an DEN TÜRKEN in Deutschland. Dazu sollte man sich die tatsächlichen Zahlen ansehen, ehe man pauschal urteilt. Nötig ist dafür Prozentrechnung.